

# Synthese von Buch und Papeterie

Mitte Oktober eröffnete im Hürther Einkaufszentrum das „Bücherland **Grobel**“ seine Pforten. Das von **Christenhusz** Einrichtungen in Zusammenarbeit mit CBC entwickelte Konzept führt auf 1000 m<sup>2</sup> die Themen Buch und Papeterie harmonisch zusammen.

Einen ausgewogenen Branchenmix aus Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie präsentiert der Hürth Park. Die vielfältige Angebotspalette der mehr als hundert Läden im Center reicht vom klassischen Einzelhandel über Dienstleister bis hin zur Apotheke und Ärzten. Auch Mc Paper und Weltbild plus sind mit von der Partie. Räumlich angegliedert ist ein Multiplexkino. Grobel ist neben Peek & Cloppenburg der zweite Ankermieter im neu eröffneten Erweiterungsbau des Hürth-Parks. Dies war ein Wunsch des Center-Managements, da Grobel seit vielen Jahren erfolgreich im Hürth-Park tätig ist. Der Name „Grobel“ ist in Hürth lange als Marke etabliert, man sieht sich als Marktführer. Mit dem Tag der Neu-

eröffnung fand bei Grobel auch ein Generationswechsel in der Geschäftsführung statt, Lutz Grobel übergab den Stab an seinen Sohn Jens. Aus der ehemaligen 250 m<sup>2</sup> großen „Bücherstube“ wurde mit Hilfe der Experten von Christenhusz Einrichtungen und Beraterin Claudia Bollenbacher das „Bücherland Grobel“, wo das ausgeweitete Buch- und neue Papeterie-Sortiment jetzt auf circa 1050 m<sup>2</sup> präsentiert werden. Allein die „Kinderwelt“ umfasst 180 m<sup>2</sup>. Christenhusz zeichnet verantwortlich für das Gesamtkonzept, die Koordination der Gewerke sowie die Bauüberwachung. Projektleiter war Innenarchitekt Peter Struwe. Die beiden Etagen der Buchhandlung sind nahezu gleich groß. Im Erdge-

schoss wurde die Front über die gesamte Breite von circa 20 Metern geöffnet. Im Obergeschoss gibt es zur Mall hin eine über die gesamte Breite reichende Glasfront, mit einer weitläufigen Öffnung. Neben den großzügigen Glasfronten erschließen Rolltreppen und ein Aufzug innen die zwei Ebenen. Claudia Bollenbacher zeigt sich begeistert von der großzügigen hellen Präsentation mit vielen Tischen und unterschiedlichen Tischformen (Ellipse, eckig, rund), um das Besondere, wie Themen und Aktionen, herausstellen zu können. Die Farbgestaltung insgesamt unterstreicht die Grobel-Cl und baut auf den bereits seit vielen Jahren eingeführten Firmen-Farben („Grobel-Rot“) auf. Für die Innenausstattung wurde das Ein-



Einladende Struktur, gestaltet von Christenhusz Einrichtungen



Neuer Slogan: „Grobel Bücherland... lesen inspiriert“



Viel Raum für Präsentationen bieten die Thementische in der Papeterieabteilung (1) und die Sonderflächen, wie oben rechts (2) bei der Nici-Eröffnungsaktion. (3) Jens Grobel (links) und Peter Struwe von Christenhusz im Gespräch mit Kunden. (4) Lutz Grobel (Mitte) im Gespräch mit Claudia Bollenbacher und Thomas Christenhusz

richtungs-System „Cubic“ eingesetzt. Seine zahlreiche Varianten regen zu wechselnden Präsentationsformen an, das Angebot wirkt also nie langweilig. „Cubic“ baut, dem Wunsch vieler Buchhändler nach konventionellen Formen entsprechend, auf klaren Linien auf. Die umfangreiche Materialauswahl erlaubt zahlreiche Variationen. Bei Grobel hat man sich für Ahorn mit Applikationen in der roten Grobel-Cl entschieden. Der Kinderbuchbereich ist farbig gehalten, ein großes Sams-Poster (m.G.) lädt die Kinder in diesen Bereich ein. Beim Teppichboden sind die Farben Rot und Grau in homogenem Verlauf aufeinander abgestimmt. Eine Ausnahme bildet der Papeteriebereich mit einem CV-Belag in Grau-Metallic. Nicht zu vergessen das auffallende Lichtkonzept von Christenhusz und Ansorg. Es wirkt sehr hell und freundlich, dabei dennoch warm. Im Obergeschoss wird dieser Effekt durch den Einfall des Tageslichtes noch verstärkt.

Allgemein wurde von den Kunden das Farbgestaltungskonzept als freundlich, anregend und wohltuend beschrieben. Die Papeterie-Abteilung ist für Bollenbacher eine logische Ergänzung des Konzepts. Zum ersten Mal werden laut CBC in einer Buchhandlung die neuen Präsentationen von Sanford und von Stewo („Island of emotions“) eingesetzt. Ein Highlight sind die Sonderflächen auf den beiden Etagen. Hier sollen künftig auch Lesungen stattfinden und besondere Aktionen präsentiert werden. Zur Eröffnung gab es beispielsweise eine große „Nici“-Aktion, mit Walking-Acts und Verlosung. Die Hürther schienen sehr angetan und hätten nach Meinung von Claudia Bollenbacher „auch reichlich zugeschlagen.“ Die erste Prognose eines älteren Stammkunden: „Das wird was – und die Papeterie muss noch größer werden!“  
[www.christenhusz.de](http://www.christenhusz.de)  
[www.buecherland-grobel.de](http://www.buecherland-grobel.de)